AKTUELLE NACHRICHTEN Österreich
NACHRICHTEN AG
01. Juni 2025

Bergdrama in Innsbruck: Deutscher Alpinistin reißt Helfer mit in den Abgrund!

Innsbruck: Bergsteigerin stürzt am Hechenbergl, Einsatzkräfte retten. Schwer verletzt in Klinik gebracht. Aktuelle Informationen.

Innsbruck, Österreich - Am Samstagabend ereignete sich am Hechenbergl bei Innsbruck ein tragischer Zwischenfall, als eine 23-jährige deutsche Bergsteigerin bei einem Unglück schwer verletzt wurde. Laut **gmx.at** geschah das Unglück gegen 17:20 Uhr, als die junge Frau sich beim Klettern verstieg und auf einem Felsabsatz etwa sechs Meter oberhalb eines Wanderwegs festhing.

Während sie versuchte, einen sicheren Halt zu finden, setzten zwei andere Bergsteiger, ein 29-jähriger Österreicher und eine 27-jährige Dänin, einen Notruf ab, um Hilfe zu rufen. Plötzlich

verlor die 23-Jährige den Halt und stürzte. In einem verzweifelten Versuch, sie abzufangen, wurde der Österreicher ebenfalls mitgerissen. Die Dänin, die versuchte, beide zu stabilisieren, fand sich ebenfalls in der gefährlichen Lage wieder.

Die dramatischen Minuten

Alle drei Bergsteiger rutschten mehrere Meter unter den Weg und blieben in einer misslichen Lage stecken. Die Bergungsaktion war aufwendig und erforderte den Einsatz von zwei Hubschraubern, zahlreichen Einsatzkräften der Bergrettung Innsbruck sowie einen Alpinpolizisten. Mit vereinten Kräften gelang es, die Verletzten aus der misslichen Lage zu befreien.

Die 23-Jährige wurde nach der erfolgreichen Rettung mit schweren Verletzungen in die Klinik Innsbruck geflogen, wo sie medizinisch versorgt wird. Glücklicherweise blieb es bei den beiden anderen Bergsteigern zu keinen schwerwiegenden Verletzungen. Dennoch ist der Vorfall ein eindringliches Beispiel für die Gefahren, die beim Bergsteigen immer wieder auftreten können.

Sicherheit geht vor

Ein derartiges Unglück führt einmal mehr vor Augen, wie wichtig Sicherheit und Aufmerksamkeit beim Bergsteigen sind. Es ist daher ratsam, sich vor jeder Tour gut vorzubereiten und im Fall der Fälle stets den Notruf im Hinterkopf zu haben. Wie auch **tirol.orf.at** berichtet, wird die Bergrettung in Tirol hochgeachtet und ist stets bereit, sofortige Hilfe zu leisten.

In einer Region, die so reich an natürlichen Schönheiten ist, gilt es, die nötige Vorsicht walten zu lassen, um solche tragischen Unfälle zu vermeiden. Wir wünschen der verletzten Bergsteigerin eine rasche Genesung und denken an die mutigen Helfer, die einmal mehr ihr Leben für andere riskiert haben.

Details	
Ort	Innsbruck, Österreich
Quellen	• **www.gmx.at** • **tirol.orf.at**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at